

Die „CSU-Ecke“

Dass wir Isener Bürger bisher offenbar selbstverantwortlich zu wenig an Abwassergebühren bezahlt haben, so sieht es zumindest die 2. Bürgermeisterin, mussten wir noch vor Weihnachten aus der Presse entnehmen. Fehlerhafte Berechnungsgrundlagen, die ein „Fachbüro“ zur Festsetzung der bisherigen Kanalggebühren verwendet hatte und offenbar mangelnde Kontrolle führen nun zur Verdoppelung der Abwassergebühren. Von einer „wahrscheinlichen Erhöhung“ war noch in der Bürgerversammlung Ende November die Rede. Wahrscheinlicher ist es allerdings, dass man sich dem beauftragten Büro fachlich ausgeliefert hat und hinterher noch nicht einmal genau auf das Ergebnis schaute, begründet durch Personalmangel. Dass derartige Büros auch in anderen Gemeinden fehlerhaft gearbeitet haben, ist hier nur ein schwacher Trost.

Der neue Abwasserbescheid wird uns jedenfalls das Wasser in die Augen treiben. Und das mindestens die nächsten drei Jahre.

Politische Diskussionen finden überall statt, ob man aktiv daran teilhaben will oder nur passiv als Zuhörer vom Nebentisch aus lauscht. Die Themen sind so vielfältig wie die Gesellschaft selbst, derzeit gibt es ja auch genug zu debattieren. Der Maßstab einer fundierten Unterhaltung mit verschiedenen Meinungen hängt immer von den Teilnehmern ab. Geraten die Kontrahenten letztlich „innig“ aneinander, endet meist die Diskussion und es beginnt die Konfrontation, und manches Mal endet es in körperlicher „Argumentation“...

Wo politische Diskussion fehlt, fehlt auch ein Stück aktive Gesellschaft. Durch unterschiedliche Ansichten und inhaltliche Auseinandersetzung mit vermeintlichen Gegenpositionen können Synergien entstehen.

Wir von der CSU Isen werden dazu ein neues Forum anbieten. In regelmäßig stattfindenden Gesprächsrunden am „Stammtisch“ lassen wir vornehmlich Sie zu Wort kommen, dabei werden wir vorrangig Themen mit Gemeindebezug behandeln.

Eine erste Gelegenheit bietet sich Ihnen und uns am 28. Januar ab 19:30 Uhr im Gasthaus Klement. Als eines der möglichen Themen wollen wir die jüngst präsentierte Voruntersuchung zur städtebaulichen Entwicklung aufgreifen. Kommen Sie einfach vorbei!

Oliver Schmid